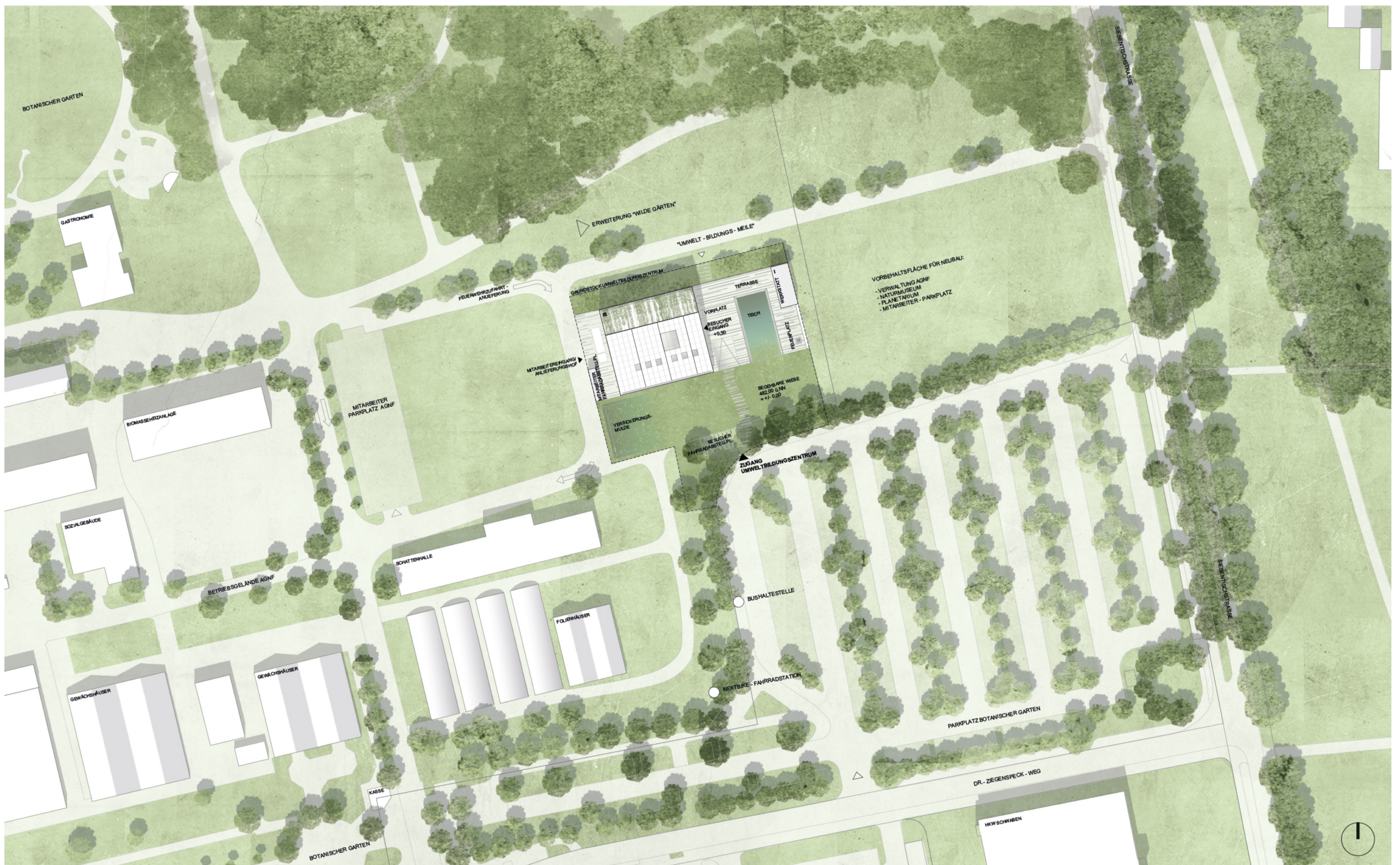




UMWELTBILDUNGSZENTRUM AUGSBURG



Lageplan - M 1:500

LEITIDEE

Mit der Gestaltung von Gebäude und Freiraum soll ein attraktiver, einladender, einprägsamer und unverwechselbarer Ort geschaffen werden, der Naturerfahrungen unterstützt und an dem die vielfältigen Facetten intelligenter Nutzung natürlicher Ressourcen durch den Menschen zum Ausdruck gebracht werden können.

WEGFÜHRUNG UND FREIRAUM

Der Zugangsweg für Besucher läuft von Süd nach Nord über das Grundstück, so dass das Gelände von beiden Seiten gleichwertig zugänglich gemacht wird. Das Gebäude und ein Teich dreiseitig fasst, bilden zusammen einen Streifen, der alle Raumprogrammflächen aufnimmt. Wo dieser Streifen sich mit der Erschließungsachse kreuzt, entsteht ein großzügiger Platz mit hohen Aufenthaltsqualitäten, der zusammen mit dem direkt angrenzenden Foyer den kommunikativen Mittelpunkt des Umweltbildungszentrums Augsburg bildet. Die südliche Grundstückshälfte bleibt frei von spezifischen Nutzungen und damit offen für temporäre Gestaltungen durch die Nutzer.

GEBÄUDE

Das Foyer ist lichtdurchflutet und auf vielfältige Weise nutzbar. Alle von Besuchern frequentierten Bereiche sind im Erdgeschoss angeordnet. Die Büros liegen getrennt davon in den beiden Obergeschossen, haben jedoch Blickbezug ins Foyer. Technikräume und Toiletten sind im Interesse kurzer Leitungswege zusammen mit der Vertikalerschließung konzentriert in einem Haus-im-Haus-Kernvolumen angeordnet. Die kompakte Gebäudekubatur und die asymmetrische Dachform leisten wesentliche Beiträge zur energetischen Optimierung.



FUNKTIONSTREIFEN MIT KOMMUNIKATIVEM MITTELPUNKT

FREIFLÄCHE ZUR FLEXIBLEN / TEMPORÄREN GESTALTUNG



Ansicht Nord - „Wilde Gärten“ - M 1:200



Ansicht West - Mitabreiteneingang - M 1:200

